

Badnang. Liegenschaftsverkauf.

Friedrich Kästner, Lederfabrikant bringt am

Mittwoch den 5. i. M., vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum Verkauf.

Baumgüter.
67 a 59 qm Gras- und Baumgarten im Seehofsfeld, neben Hermann Bräuchles Ehefrau und dem Weg.
31 a 67 qm Gras- und Baumgarten ob der Eckartsflinge, neben der Stadtgemeinde u. Schäfer Mögler.

Acker.
35 a 13 qm in der hinteren Thaus, neben dem Weg und Waldhornwirt Feucht, mit Klee angeblümt.
21 a 59 qm mit 3 tragbaren Obstbäumen im Seelacherfeld, neben dem Weg, mit Dinkel angeblümt.
68 a 20 qm im Wischenackerle, neben Rotgerber Neubrand u. Ziegler Arnold, mit Haber angeblümt.
23 a 26 qm im Seelacherfeld, neben Gottlieb Groß, mit Dinkel angeblümt.

37 a 28 qm daselbst, mit 21 tragbaren Obstbäumen, neben der Stadtgemeinde und Chr. Breuninger z. a. Post, mit Haber angeblümt.
60 a 61 qm im untern Seelacherfeld, neben Johannes Köpfer und dem Weg, mit Winterweizen angeblümt.

30 a 52 qm am Zellerweg, neben Jakob Breuninger, Rotgerber und Gottlieb Treß, Wäcker, mit Haber angeblümt.
50 a 85 qm am Zellerweg, neben den Anstößern beiderseits, mit Klee angeblümt.
78 a 24 qm daselbst, neben Gottlieb Breuninger Jakobs Sohn und Schmid Strecker, mit Sommerweizen angeblümt.

Wiejen.
32 a 91 qm in Mühlwiesen, neben Müller Heller.
10 a 10 qm in obern Thauswiesen, neben Georg Sauer.
Den 30. April 1886.
Ratschreiber Kugler.

Verkauf der Restauration „Case Mayer.“
Frau Rosine Mayer Witwe bringt das in Pro. 46 und 49 d. Bl. näher beschriebene Anwesen, angekauft um 25 000 M. am **Mittwoch den 5. i. M.,** nachmittags 3 Uhr

letztmals auf hiesigem Rathhause zur öffentlichen Versteigerung, wozu Liebhaber mit dem Bemerten eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort erfolgt.
Ratschreiber Kugler.

Badnang. Liegenschaftsverkauf.
Friedrich Würtz, Schäftsmacher verkauft am **Mittwoch den 5. i. M.,** vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause das in Nr. 45 und 23 a 66 qm Gras- und Baumgarten **letztmals** im öffentlichen Aufstreich.
Den 30. April 1886.
Ratschreiber Kugler.

Verkauf eines Baumguts.
Ferdinand Feucht, Tuchmacher verkauft am **Samstag den 8. d. M.,** vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause:
16 a 48 qm Gras- und Baumgarten in Bergenäckern, neben Gottlieb Sorg und David Steiger. Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerten eingeladen, daß die Zahlungsbedingungen nach Belieben des Käufers gestellt werden.
Den 3. Mai 1886.
Ratschreiber Kugler.

Privat-Anzeigen.
Fahrnis-Verkauf.
Wegen Entbehrlichkeit verkauft die Unterzeichnete am **Mittwoch den 5. Mai** von vormittags 8 Uhr an im Hause des **H. Dautel**, Tuchmachers hier, nachfolgende Gegenstände:
1 Sopha, 1 poliertes Komöde, 1 Brotkasten, 1 Nachttisch, verschiedene Tischle, eine 1/2-schlafige Bettlade samt Strohsack und Polster, 4 hartholzene Stühle, verschiedene Waschkörbe u. s. w.
Wilhelmine Eckstein.
Großaspach. Eine großkräftige **Ruh,** Rotischel, ist zu verkaufen, Näheres bei **Jakob Tränkle**, Schmied. Ungeheuerhof. Ein Quantum **Stroh** hat abzugeben. **W. Metzger.**
Badnang. Ich suche einen soliden zuverlässigen Mann als **Wesgehilfen.** Geometer **Saidlen.**
Badnang. **Knecht-Gesuch.** Einen Burtschen von 18-20 Jahren sucht zu sofortigem Eintritt als Unterknecht **Ziegler Wieland.**
Es wird ein jüngerer **Unterknecht** aufs Land gesucht. Zu erfragen bei **Holzwarth** z. Eisenbahn in **Badnang.**
Bisingen a. Enz. **Fuhrknecht-Gesuch.** Ein tüchtiger und solider Fuhrmann zu drei Pferden wird gesucht von **August Bälz**, Sägmühlebesitzer.

Verkauf der Restauration „Case Mayer.“
Frau Rosine Mayer Witwe bringt das in Pro. 46 und 49 d. Bl. näher beschriebene Anwesen, angekauft um 25 000 M. am **Mittwoch den 5. i. M.,** nachmittags 3 Uhr

letztmals auf hiesigem Rathhause zur öffentlichen Versteigerung, wozu Liebhaber mit dem Bemerten eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort erfolgt.
Ratschreiber Kugler.

Gesuche um Zahlungsbefehle vorräthig in der Buchdruckerei von **Fr. Stroß.**

Badnang. Verkauf einer Schener.

Karl Baumann, Metzgers Wwe. bringt am

Mittwoch den 5. d. M., vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause zur öffentlichen Versteigerung:

Die Hälfte an einer zweibarnigen Schener mit Stallung in der innern Wpacher Vorstadt.
Den 1. Mai 1886.
Ratschreiber Kugler.

Badnang. Verkauf eines Baumguts.

Ferdinand Feucht, Tuchmacher verkauft am

Samstag den 8. d. M., vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause:

16 a 48 qm Gras- und Baumgarten in Bergenäckern, neben Gottlieb Sorg und David Steiger. Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerten eingeladen, daß die Zahlungsbedingungen nach Belieben des Käufers gestellt werden.
Den 3. Mai 1886.
Ratschreiber Kugler.

Privat-Anzeigen.

Fahrnis-Verkauf.
Wegen Entbehrlichkeit verkauft die Unterzeichnete am **Mittwoch den 5. Mai** von vormittags 8 Uhr an im Hause des **H. Dautel**, Tuchmachers hier, nachfolgende Gegenstände:
1 Sopha, 1 poliertes Komöde, 1 Brotkasten, 1 Nachttisch, verschiedene Tischle, eine 1/2-schlafige Bettlade samt Strohsack und Polster, 4 hartholzene Stühle, verschiedene Waschkörbe u. s. w.
Wilhelmine Eckstein.
Großaspach. Eine großkräftige **Ruh,** Rotischel, ist zu verkaufen, Näheres bei **Jakob Tränkle**, Schmied. Ungeheuerhof. Ein Quantum **Stroh** hat abzugeben. **W. Metzger.**
Badnang. Ich suche einen soliden zuverlässigen Mann als **Wesgehilfen.** Geometer **Saidlen.**
Badnang. **Knecht-Gesuch.** Einen Burtschen von 18-20 Jahren sucht zu sofortigem Eintritt als Unterknecht **Ziegler Wieland.**
Es wird ein jüngerer **Unterknecht** aufs Land gesucht. Zu erfragen bei **Holzwarth** z. Eisenbahn in **Badnang.**
Bisingen a. Enz. **Fuhrknecht-Gesuch.** Ein tüchtiger und solider Fuhrmann zu drei Pferden wird gesucht von **August Bälz**, Sägmühlebesitzer.

Verkauf eines Baumguts.
Ferdinand Feucht, Tuchmacher verkauft am **Samstag den 8. d. M.,** vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause:

16 a 48 qm Gras- und Baumgarten in Bergenäckern, neben Gottlieb Sorg und David Steiger. Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerten eingeladen, daß die Zahlungsbedingungen nach Belieben des Käufers gestellt werden.
Den 3. Mai 1886.
Ratschreiber Kugler.

Privat-Anzeigen.
Fahrnis-Verkauf.
Wegen Entbehrlichkeit verkauft die Unterzeichnete am **Mittwoch den 5. Mai** von vormittags 8 Uhr an im Hause des **H. Dautel**, Tuchmachers hier, nachfolgende Gegenstände:
1 Sopha, 1 poliertes Komöde, 1 Brotkasten, 1 Nachttisch, verschiedene Tischle, eine 1/2-schlafige Bettlade samt Strohsack und Polster, 4 hartholzene Stühle, verschiedene Waschkörbe u. s. w.
Wilhelmine Eckstein.
Großaspach. Eine großkräftige **Ruh,** Rotischel, ist zu verkaufen, Näheres bei **Jakob Tränkle**, Schmied. Ungeheuerhof. Ein Quantum **Stroh** hat abzugeben. **W. Metzger.**
Badnang. Ich suche einen soliden zuverlässigen Mann als **Wesgehilfen.** Geometer **Saidlen.**
Badnang. **Knecht-Gesuch.** Einen Burtschen von 18-20 Jahren sucht zu sofortigem Eintritt als Unterknecht **Ziegler Wieland.**
Es wird ein jüngerer **Unterknecht** aufs Land gesucht. Zu erfragen bei **Holzwarth** z. Eisenbahn in **Badnang.**
Bisingen a. Enz. **Fuhrknecht-Gesuch.** Ein tüchtiger und solider Fuhrmann zu drei Pferden wird gesucht von **August Bälz**, Sägmühlebesitzer.

Verkauf eines Baumguts.
Ferdinand Feucht, Tuchmacher verkauft am **Samstag den 8. d. M.,** vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause:

16 a 48 qm Gras- und Baumgarten in Bergenäckern, neben Gottlieb Sorg und David Steiger. Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerten eingeladen, daß die Zahlungsbedingungen nach Belieben des Käufers gestellt werden.
Den 3. Mai 1886.
Ratschreiber Kugler.

Privat-Anzeigen.
Fahrnis-Verkauf.
Wegen Entbehrlichkeit verkauft die Unterzeichnete am **Mittwoch den 5. Mai** von vormittags 8 Uhr an im Hause des **H. Dautel**, Tuchmachers hier, nachfolgende Gegenstände:
1 Sopha, 1 poliertes Komöde, 1 Brotkasten, 1 Nachttisch, verschiedene Tischle, eine 1/2-schlafige Bettlade samt Strohsack und Polster, 4 hartholzene Stühle, verschiedene Waschkörbe u. s. w.
Wilhelmine Eckstein.
Großaspach. Eine großkräftige **Ruh,** Rotischel, ist zu verkaufen, Näheres bei **Jakob Tränkle**, Schmied. Ungeheuerhof. Ein Quantum **Stroh** hat abzugeben. **W. Metzger.**
Badnang. Ich suche einen soliden zuverlässigen Mann als **Wesgehilfen.** Geometer **Saidlen.**
Badnang. **Knecht-Gesuch.** Einen Burtschen von 18-20 Jahren sucht zu sofortigem Eintritt als Unterknecht **Ziegler Wieland.**
Es wird ein jüngerer **Unterknecht** aufs Land gesucht. Zu erfragen bei **Holzwarth** z. Eisenbahn in **Badnang.**
Bisingen a. Enz. **Fuhrknecht-Gesuch.** Ein tüchtiger und solider Fuhrmann zu drei Pferden wird gesucht von **August Bälz**, Sägmühlebesitzer.

Verkauf eines Baumguts.
Ferdinand Feucht, Tuchmacher verkauft am **Samstag den 8. d. M.,** vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause:

16 a 48 qm Gras- und Baumgarten in Bergenäckern, neben Gottlieb Sorg und David Steiger. Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerten eingeladen, daß die Zahlungsbedingungen nach Belieben des Käufers gestellt werden.
Den 3. Mai 1886.
Ratschreiber Kugler.

Gesuche um Zahlungsbefehle vorräthig in der Buchdruckerei von **Fr. Stroß.**

Bestellungen auf den Murrthalboten mit Unterhaltungsblatt für die Monate Mai & Juni

nehmen alle R. Postämter und Postböten entgegen. Die Redaktion.

Zwingelhausen. Eichenrinde-Verkauf.

Das diesjährige Rindenerzeugnis, geschätzt zu 60 Ztr. Raitelrinde, kommt am nächsten **Mittwoch den 5. d. M.,** mittags 12 Uhr, im Hause des Anwalts zum Verkauf.

Badnang. Am Mittwoch den 5. Mai findet im Gasthof zum Schwanen ein Schützenabend

verbunden mit musikalischen und komischen Vorträgen statt. Indem die verehrl. Mitglieder mit Familien hiezu freundlichst eingeladen werden, wird noch besonders bemerkt, daß es jedem Schützen zujuteht, Freunde einführen zu dürfen. **Anfang abends 8 Uhr.** Mit Schützengruß **Der Ausschuh.**

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart

Versicherungs-Gesellschaft auf volle Gegenseitigkeit unter Aufsicht der R. Württ. Staatsregierung. Lebensversicherung, Renten, Militär- und Aussteuer-Versicherung. Versicherungsbestand Ende 1885: In der Lebensversicherung: 10,864 Policen mit versch. Kapital von ca. 29 Millionen Mark. In der Renten- u. Kapitalversicherung: 22,834 Policen mit versicherter jährlicher Rente von ca. M. 700,000. u. versichertem Kapital von ca. 7 Mill. Mark. Gesamtvermögen über 50 Millionen Mark, darunter außer den Prämienreserven mehr als 4 Millionen Mark Extrarreserven. **Niedere Prämienätze. Hohe Rentenbezüge.** Aller Gewinn kommt den Mitgliedern der Anstalt zu gut. Dividendengenuß bei der Lebensversicherung schon nach 3 Versicherungsjahren. Dividende der Lebensversicherung zur Zeit 25% der Prämie. Dividende der Rentenversicherung seit 25 Jahren nicht unter 10% d. Rente. Nähere Auskunft, Statuten, Prospekte und Antragsformulare bei den Agenten:

in **Badnang** bei **Karl Kniezer**, Lehrer, in **Murrhardt** bei **L. G. Seiz**, Lehrer. (M.)

"Zacherlin"
das **Vorzüglichste** gegen alle Insekten wirkt mit geradezu frappirender Kraft und rötet das vorhandene Ungeziefer schnell und sicher bereit aus, daß **gar keine Spur** mehr davon übrig bleibt. Man achte genau: „Was in losem Papier ausgewogen wird, ist niemals eine **Zacherl-Spezialität.**“ Nur in Originalflaschen echt und billig zu beziehen, im Depot für **Badnang, Murrhardt u. Winnenden** bei Herrn **Karl Weismann** in **Badnang.** Haupt-Depot **J. ZACHERL,** Wien, I., Goldschmiedgasse Nr. 2.

Ein beachtenswertes Zeugnis. Grünmetzstetten (Oberamt Horb). Teile Ihnen mit, daß ich Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen erhalten habe. Dieselben haben mir wesentliche Dienste geleistet. Für Blähung und Sodbrennen sind dieselben ausgezeichnet; ich bin von genannten Uebeln ganz befreit worden und kann die Pillen somit jedermann empfehlen. Höflichst dankend achtungsvoll **Jos. Maier**, Oekonom. Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen sind à Schachtel M. 1. in den Apotheken erhältlich. Man achte genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquett ein weißes Kreuz in rotem Feld und den Namenszug N. Brandt's trägt.

Badnang. Großaspach. Samstag den 8. Mai gibts Ralf Ziegler Arnold.

Badnang. Großaspach. Samstag den 8. Mai gibts schwarzen u. weißen Ralf Ziegler Arnold.

Badnang. Großaspach. Samstag den 8. Mai gibts schwarzen u. weißen Ralf Ziegler Arnold.

Badnang. Großaspach. Samstag den 8. Mai gibts schwarzen u. weißen Ralf Ziegler Arnold.

Badnang. Großaspach. Samstag den 8. Mai gibts schwarzen u. weißen Ralf Ziegler Arnold.

Badnang. Großaspach. Samstag den 8. Mai gibts schwarzen u. weißen Ralf Ziegler Arnold.

Murrhardt. Strohüte

aller Gattungen in großer Auswahl, für Herren, Knaben, Frauen und Mädchen, empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen **Karl Schneider,** Hutmacher.

Dunkle Strohüte werden ganz billig wieder schön fassoniert und lackiert bei **Obigem.**

Reisfuttermehl,

ausgezeichnetes Futter für Rindvieh u. Schweine in 1 Ztr.-Säcken 6 Mk., bei Partien billiger, empfiehlt auch pfundweise **C. Weismann.**

Schönste Speisewiebel Gartenjamen Kleesamen

empfehlen billig **Hugo Schaufler.**

2 Gypfer & 1 Maler

finden dauernde Beschäftigung bei **Albert Mayer,** Gypfer und Maler.

Amthliche Nachrichten.

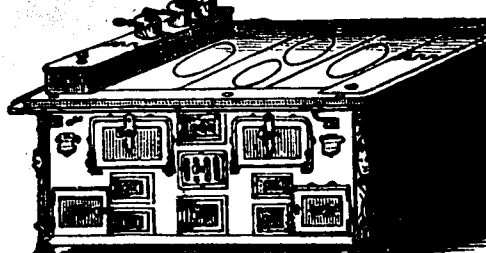
Bei der am 29 März d. J. und den folgenden Tagen bei der K. Regierung des Neckar-Kreises vorgenommenen niederen Dienstprüfung im Departement des Innern sind u. a. die Kandidaten zu Uebernahme der in § 7 der K. Verordnung vom 10. Februar 1887 bezeichneten Stellen für befähigt erklärt worden: **Bauer, Wilhelm** Karl, von **Marbach a. N.,** **Erhardt, Karl** August Albert, von **Murr, M. Marbach,** **Feigel, Christian** Wilhelm David, von **Großbottwar, M. Marbach,** **Lenz, Heinrich** Ludwig, von **Murrhardt, M. Badnang.** Am 30. April wurde von der evangelischen Oberlehrerschule in **Winnenden** dem Schullehrer **Grieb** in **Scharnhauten**, Bezirks-Klängen übertragen

Tagesübersicht.

Deutschland. Württembergische Chronik. * Die Ankunft des Königs paares aus **Nizza** soll am 24. Mai erfolgen. **Stuttgart** den 2. Mai. Das heute nachmittag auf dem Cannstatter Wasen stattgehabte Festwettrennen anlässlich der Vermählungsfeier uneres württemb. Thronfolgerpaares ist durchweg glänzend verlaufen. Die fähle, aber freundliche Witterung war äußerst günstig. Die hohen Herrschaften erschienen um 3 Uhr sämtlich zu Wagen. Das hohe Prinzenpaar fuhr mit der kleinen Prinzessin Pauline in einem eleganten Zweispänner, gefolgt von ihrem Hofmarschall, Herrn von **Blatau.** Ferner waren erschienen **Prinz Albrecht** von **Württemberg,** **Prinz Weimar** mit seiner Familie, **Herzog von Urach,** **Prinzessin Katharina,** **Großfürstin Vera** und die verschiedenen Hofchargen; außerdem noch eine Menge Chaifsen von **Stuttgart** **Hautenbölle.** Das Rennen war in 3 Abteilungen ausgeführt. Die Reiter zeigten in tüchtiger Weise ihre Kunst und Tüchtigkeit, namentlich die letzte Abteilung, das Jagdbrennen forderte große Gewandtheit, wobei die Renner neben den verschiedenen Hindernissen zweimal durch den Neckar setzen mußten. Der Andrang des Publikums war wieder sehr stark und nur den behenden

Ernst Martin, Herd- & Ofenfabrikant, in Heilbronn

beehrt sich hiemit, den verehrl. Bewohnern von **Badnang u. Umgebung** zur Kenntnis zu bringen, daß er in **Badnang** eine Niederlage seiner **Herde, Kesselgestelle und Kochgeschirren** errichtet, und die Herren **Jakob Stierle,** Schlossermeister und **David Ruppmann** als Verkäufer aufgestellt hat.



Sämtliche Gegenstände in bester Qualität werden zu Originalpreisen verkauft, die Herde durch eigene Feuerwerkermaurer ausgemauert und für guten Zug, Zweckmäßigkeit und Brennmaterial-Ersparnis Garantie geleistet.

E. Martin.

Auf Obiges bezugnehmend, bitten wir — mit dem Bemerken, daß das Lager sich im **Magazin** des **David Ruppmann** bei der oberen Apotheke befindet — um recht zahlreichen Zuspruch und sichern aufmerksamen und reellen Bedienung zu. **Badnang** den 28. April 1886.

Dungsalz Pflanzensalz

empfehlen zentnerweise billig **F. A. Seeger,** Marktplatz.

Arbeiter

sucht **Johann Bösch,** Schuhmacher. **Badnang.** Ein **Lohknecht** kann eintreten bei **Ernst Breuninger.**

Geld-Antrag.

700 M. sind gegen gute Sicherheit zum Ausleihen durch **David Wied.**

Für einen kräftigen jungen Menschen wird eine **Werkstelle** bei einem tüchtigen Schreinermeister gesucht. Zu erfragen in der **Redaktion d. Bl.**

Diöcesan-Verein.

Badnang, 10. Mai, nachmittags 2 Uhr.

Dienstag Beil.

T. O.: 1) Turnfahrt an den Ebnisee bis zum Murrursprung. 2) Besuch des 25jährigen Jubiläums des Turnvereins **Marbach.** Zahlreichen Besuch erwartet **Der Vorstand**

Schuld- und Bürgschafts-Buchdruckerei von Fr. Stroß.

Schuld- und Bürgschafts-Buchdruckerei von Fr. Stroß.

Schuld- und Bürgschafts-Buchdruckerei von Fr. Stroß.

Schuld- und Bürgschafts-Buchdruckerei von Fr. Stroß.

Ernst Martin, Herd- & Ofenfabrikant, in Heilbronn

beehrt sich hiemit, den verehrl. Bewohnern von **Badnang u. Umgebung** zur Kenntnis zu bringen, daß er in **Badnang** eine Niederlage seiner **Herde, Kesselgestelle und Kochgeschirren** errichtet, und die Herren **Jakob Stierle,** Schlossermeister und **David Ruppmann** als Verkäufer aufgestellt hat.

Sämtliche Gegenstände in bester Qualität werden zu Originalpreisen verkauft, die Herde durch eigene Feuerwerkermaurer ausgemauert und für guten Zug, Zweckmäßigkeit und Brennmaterial-Ersparnis Garantie geleistet.

E. Martin.

Auf Obiges bezugnehmend, bitten wir — mit dem Bemerken, daß das Lager sich im **Magazin** des **David Ruppmann** bei der oberen Apotheke befindet — um recht zahlreichen Zuspruch und sichern aufmerksamen und reellen Bedienung zu. **Badnang** den 28. April 1886.

Dungsalz Pflanzensalz

empfehlen zentnerweise billig **F. A. Seeger,** Marktplatz.

Arbeiter

sucht **Johann Bösch,** Schuhmacher. **Badnang.** Ein **Lohknecht** kann eintreten bei **Ernst Breuninger.**

Diöcesan-Verein.

Badnang, 10. Mai, nachmittags 2 Uhr.

Dienstag Beil.

T. O.: 1) Turnfahrt an den Ebnisee bis zum Murrursprung. 2) Besuch des 25jährigen Jubiläums des Turnvereins **Marbach.** Zahlreichen Besuch erwartet **Der Vorstand**

Schuld- und Bürgschafts-Buchdruckerei von Fr. Stroß.

Schuld- und Bürgschafts-Buchdruckerei von Fr. Stroß.

Schuld- und Bürgschafts-Buchdruckerei von Fr. Stroß.

Schuld- und Bürgschafts-Buchdruckerei von Fr. Stroß.

Schuld- und Bürgschafts-Buchdruckerei von Fr. Stroß.

Schuld- und Bürgschafts-Buchdruckerei von Fr. Stroß.

Schuld- und Bürgschafts-Buchdruckerei von Fr. Stroß.

Schuld- und Bürgschafts-Buchdruckerei von Fr. Stroß.

Schuld- und Bürgschafts-Buchdruckerei von Fr. Stroß.

Schuld- und Bürgschafts-Buchdruckerei von Fr. Stroß.

Schuld- und Bürgschafts-Buchdruckerei von Fr. Stroß.

Schuld- und Bürgschafts-Buchdruckerei von Fr. Stroß.

burg a. L. der 14. und 28. Juni in Aussicht genommen.

Ueber Geislingen zogen am Donnerstag mehrere Gewitter hin, wobei der Knecht eines Müllers, der auf dem Felde gegen den Sturm Schutz suchend, sich neben seine 2 Pferde aufstellte, von einem Blitzstrahl zu Boden geworfen wurde u. der die Pferde augenblicklich tödtete.

Von der Marlung Wehingen berichtet die „Ludwigsb. Ztg.“ über kräftigen Hagelschauer. Die Hagelförner erreichten die Größe eines Taubeneies. Der angerichtete Schaden scheint kaum von Belang zu sein.

Zu Obergriesheim schlug laut „Ned. Ztg.“ der Blitz in den Stall des Heiligenpflegers G., ohne zu zünden, und tödtete von mehreren im Stall stehenden Viehstücken ein Kind.

Zu Rottweil fiel das 23jährige Knäbchen eines Lokomotivführers in eine vorübergehend unbedeckte geliebte Ackergrube und wurde, nachdem man es einige Stunden vergeblich gesucht, tot aus derselben herausgezogen.

Dem Reichstage sind zwei neue Vorlagen zugegangen: ein Gesetzentwurf betr. die Begrenzung der Revision in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, und eine Uebersicht der im Reich geltenden gesetzlichen und politischen Bestimmungen über die Vornahme gewerblicher Arbeiten an Sonn- und Festtagen.

Die senationelle Melbuna, daß zu den diesjährigen Kaisermandaten im Elsaß keine fremdländischen Offiziere eingeladen werden sollen, wird dahin berichtigt: Die in Berlin beglaubigten fremden Militär-Attachés werden den Mandaten des 15. Armeekorps beizugehen, nur von der Einladung weiterer fremdherlicher Militärdeputationen wird abgesehen.

Wie die Berliner Polizei mitteilt, sind bedeutende Unterschlagungen seit einer Reihe von Jahren gegen die Berliner Orisstrankenkasse der Züchler durch die Kassensführer verübt und jetzt entdeckt worden. Einer der Schuldigen ist verhaftet, ein zweiter hat sich erhängt, und der dritte, der sich gleichfalls aufgehängt hatte, aber wieder losgeschnitten wurde, ist flüchtig.

In Karlsruhe tagte am 29. April der Deutsche Kolonialverein. Der Großherzog von Baden hat den Verhandlungen beigewohnt. Der Großherzog verabschiedete sich gegen 1/2 2 Uhr mit dem Ausdruck des Dankes und der warmsten Anerkennung.

Den Münchener „Neuesten Nachrichten“ zufolge beauftragte der König von Bayern das Staatsministerium, beim Landtage eine Vorlage über die Regelung der Verhältnisse der Kabinetskaffe einzubringen, welche dahin geht, eine Staatsanleihe von sehr namhaften Beträge aufzunehmen, deren Zinsen und Tilgung durch jährliche Abzüge von der Zivilliste gedeckt werden sollen. Das Blatt fügt hinzu, daß die patriotische (Zentrums-) Partei dem Projekte nicht abgeneigt sei, als Preis der Zustimmung aber ein Ministerium Franckenstein fordere und daß es fraglich sei, ob das Ministerium Luz die Anleihevorlage an die Kammer bringen werde.

Paris den 30. April. Der von Köln abgegangene Expresszug ist bei Terquiner, unweit Saint Quentin, entgleist. Es wurde Niemand verletzt. Unter den Reisenden befand sich auch der deutsche Botschafter Graf Münster mit Familie.

Die Arbeitseinstellung in Decazeville scheint jetzt allmählich ihr Ende nehmen zu wollen. Die radikalen Abgeordneten Michelin und Planteau, welche seit einiger Zeit einen Ausgleich zwischen der Grubengesellschaft und den Arbeitern herbeizuführen suchen, haben bei einer Zusammenkunft mit dem Arbeitsminister von demselben die Erklärung erhalten, daß die Wiederaufnahme der Arbeit nur noch von der Schlichterzeit abhängt, allen Arbeitern Beschäftigung zu geben und daß, sobald diese falle, das Einvernehmen zwischen der Gesellschaft und den Arbeitern hergestellt sein würde.

Belgien. * Wenn beginnt in den Regierungskreisen

einzuweichen, daß die Gefahr erneuter Ruhestörungen noch nicht vorüber ist. Den eingezogenen Reservebemannschaften ist demgemäß eröffnet worden, daß sie bis Ende Juni unter den Waffen bleiben müssen; entlassen wurde bisher noch kein einziger Reservist.

Die aus 35 Mitgliedern bestehende Kommission zur Prüfung der Arbeiterverhältnisse ist zusammengetreten.

Charleroi den 30. April. Unter den Streibrucharbeitern zu Feleny ist gestern ein Streik ausgebrochen, da die Forderung der Arbeiter auf Lohnerhöhung nicht bewilligt wurde. Man fürchtet, daß die streikenden Arbeiter Unruhen anstiften, um ihre Kameraden zum Streik zu zwingen; die Gendarmen sind am Platze.

Großbritannien. * Es scheint, daß die Engländer ihres birmannischen Besitzes nicht froh werden sollen. Das Räuberwesen nimmt in einer Weise überhand, daß der Vizetönig von Indien Lord Dufferin, über Hals und Kopf vier indische Regimenter hat nach Rangoon entsenden müssen, um an den Operationen gegen die Aufständischen im Innern Teil zu nehmen. Zu allem Unglück ist auch unter den englischen Truppen die Cholera ausgebrochen.

Rußland. * Infolge der Entdeckung eines gegen das Leben des Zaren beabsichtigten Attentats sind in Aluta 270 Verhaftungen vorgenommen worden. Die Sicherheitsmaßregeln für die Rückreise des Kaisers, die über Moskau gehen soll, sind wesentlich vermehrt. Beispielsweise vorausgabte neuerdings die große russische Eisenbahn-Gesellschaft 52 Freibillets zweiter Klasse für Geheimpolizisten nach Moskau und den Südstädten.

Balkan-Halbinsel. Die Widerhaarigkeit Griechenlands hat nun auch endlich den Geburtsföten der Türkei zum Reißer gebracht; die Fortie hat den Großmächtigen mitgeteilt, wenn Griechenland die bedingungslose Abrüstung nicht annehme und die Truppen nicht innerhalb acht Tagen zurückziehe, würde sie sich als mit Griechenland im Kriegszustand befindlich erachten und ihre Truppen die griechische Grenze überschreiten lassen. Ob das endlich helfen wird? Oder ob es nur von neuem Del ins Feuer gegossen ist?

Nordamerika. * In New-York wurde der bekannte anarchische Agitator u. Herausgeber der „Freiheit“, Johann Most, wegen Aufreizung zur Gewaltthätigkeiten verhaftet.

Gefährliche Kalender.

3. Mai. 1849. Beginn des Dresdener (Mai-)Aufstandes. Die demokratische Partei erobert den größten Teil der königlichen Residenzstadt. Der König selbst flüchtet und ruft den König von Preußen um Hilfe an. Am demselben Tage stirbt Max Schmiedeburger, der Dichter der „Wacht am Rhein“, zu Burgdorf. 1866. König Wilhelm I. ordnet durch Kabinettsordre die Kriegsbereitschaft an.

4. Mai. 1809. Treffen bei Dobendorf. Major v. Schill schlägt einen mehr als doppelt starken Feind so, daß dieser Fahnen, Waffen und Gepäck im Stiche lassen mußte, trotzdem er Kanonen hatte, die damals Schill noch entbehrete. Sein Sieg wirkte wie ein Wunder durch ganz Deutschland, — aber der tapigere Streiter hatte dabei ein Viertel seines Corps verloren.

„Der Herr Leutnant.“

Humoreske von Hermann Stube. (Fortsetzung) Frau von Schering wollte folgen, allein Olga hielt sie durch einen bittenden Blick zurück. Die Mutter sah sie fragend an, aber sie verstand, es war besser, Bruno mit dem Obersten allein zu lassen. Die Aufklärung konnte so nicht ausbleiben. Sie setzte sich daher wieder und half mit einem leichten Scherze der Gesellschaft über die entstandene verlegene Pause hinweg. Bruno hatte unterdessen Herrn v. Schering in seinem Arbeitszimmer auf einen Sessel niedergedrückt und hier ließ sich denn auch bald die trampfhafteste Spannung in ein herzhaftes schallendes Gelächter auf.

„Hatte ich recht gesehen?“ rief er aus, stoßweise von Lachen unterbrochen. „Sie hatten die beiden Gänse — ha ha — unter Ihrem Mantel und konnten deshalb nicht grinsen?“

Templin nickte mit verlegenem Lächeln und benutzte einen längeren Lachausbruch des Obersten dazu, um eine wahrheitsgetreue Relation des Geschehenen dem Obersten vorzutragen und gleichzeitig die Bitte daran zu knüpfen, ihn durch Weiterverbreitung der fatalen Geschichte nicht kompromittieren zu wollen.

„Alles Mögliche hätte ich mir gedacht“, lachte der Oberst weiter, „nur das nicht, darauf wäre ich bis ans Ende meiner Tage nicht gekommen. Und ich hätte Sie beinahe vor ein Kriegsgericht stellen lassen — ha ha, — weil Sie mir meine Gänse — ha ha — nach Hause getragen haben. Das muß ich doch gleich —“ und damit wollte er noch immer lachend zur Thür hinaus.

„Herr Oberst“, sagte Templin nun entschlossen und stellte sich mit dem Mute der Verzweiflung vor die Thür, die Schutzheilige der Artillerie, die heilige Barbara um Beistand ansehend, „ich muß Sie ebenso ergebenst als bringend bitten, mich nicht durch Weitererzählung dieses für mich so peinlichen Vorfalles zu kompromittieren.“

„Ach was, kompromittieren“, sagte der Oberst, „man wird Sie ein wenig auslachen.“ „Wenn der Herr Oberst darauf bestehen, so kann ich Sie daran nicht hindern“, sagte Templin und machte eine Pause, als müsse er sich noch bestimmen, ob er den sicheren Pfeil abschießen solle oder nicht. — In diesem Falle würde aber auch ich mich nicht mehr zur Discretion verpflichtet halten, und ich kann nicht glauben, daß es Ihnen, Herr Oberst, angenehm wäre, wenn man —“ er stockte, es schien ihm doch nicht ganz edel zu sein, sich dieser Waffe zu bedienen.

„Nun“, sagte der Oberst, indem er ihr etwas erkaunt ansah.

Bruno hätte sehr viel darum gegeben, wenn er noch zurückgekonnt hätte — er kam sich mit einemmal recht verächtlich vor — das Mittel, auf das er seine ganze Hoffnung gesetzt hatte, erschien ihm so unwürdig — so verwerflich — diesem Manne gegenüber — Olga's Vater; er sollte ihn demütigen — seinen von jedermann verehrten Vorgesetzten? Aber er war zu weit gegangen, es war keine Umkehr mehr möglich.

„Wenn man erführe“, kam es fast ohne Bewußtsein von dem, was er sprach, über seine Lippen, „daß Sie heute nachmittags — gegen fünf Uhr in einer Droische“ — er verflummte und blickte den Obersten fast wie um Verzählung bittend an.

Wenn jemand eben voll Behagen den ersten Bissen seines Lieblingsgerichtes zum Munde führt und plötzlich findet, daß dasselbe total versalzen oder verpfeffert ist, so mag sich in seinen Zügen eine ähnliche schnelle Wandlung der Empfindungen zeigen, wie die war, welche man in diesem Augenblick im Gesichte des Obersten beobachten konnte.

(Fortsetzung folgt.)

Fruchtpreise. Winnen den 21. April 1886. (Durchschnittspreise.)

	höchst	mittel	niedert.
Kernen — M. — Pf. — M. — Pf. — M. — Pf.			
Dinkel 5 M. 97 Pf. 5 M. 86 Pf. 5 M. 78 Pf.			
Haber 6 M. 33 Pf. 6 M. 29 Pf. 6 M. 22 Pf.			
Höchster Preis. Niedertester Preis.			
Dinkel 6 M. 20 Pf. 5 M. 50 Pf.			
Haber 6 M. 45 Pf. 6 M. 10 Pf.			

Frankfurter Goldkurs vom 1. Mai. 20 Frankenstücke 16 21—24 Englische Sovereigns 20 33—39 Dollars in Gold 4 17—20

Gottesdienste der Parodie Badnang: am Dienstag den 4. Mai, morgens 7 Uhr Bestunde: Herr Helfer Staßlecker.

Gestorben den 1. d. Mts.: Emma Friederike, Tochter des Notzgerbers Ludwig Wegle, 7 Jahre alt, an Halsbräune.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Mr. 53. Donnerstag den 6. Mai 1886. 55. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. Im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zehnkilometerbezirke 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Nützliche Bekanntmachungen. Bestellungen auf den Murrthalboten mit Unterhaltungsblatt für die Monate Mai & Juni nehmen noch alle K. Postämter und Postboten entgegen. Die Redaktion.

K. Amtsgericht Badnang. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des alt Gottfried Holz, Glasfäbers in Murrhardt, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen auf Dienstag den 18. d. M., nachmittags 3 Uhr, vor dem K. Amtsgericht hier selbst festgesetzt worden. Den 3. Mai 1886. H. Gerichtsschreiber Weigand.

Revier Unterwiesbach. Holzverkauf. Am Dienstag den 11. Mai, morgens 9 Uhr in der Hofe in Oberndorf aus Vorderer Birkenberg bei Oberndorf: 5 Eichen 4 Kl. mit 1,52 Fm., 1 Stück Fichtenlangholz 4 Kl. mit 0,45 Fm., 3 St. Fichtenlangholz 3 Kl. 1,29 Fm. Km.: 2 eigene Scheiter, 16 dto. Koller und Prügel, 28 dto. Anbruch, 15 buchene, 2 erlene Prügel, 18 asperne Prügel und Anbruch, 47 forchene Koller, 57 dto. Prügel; ferner wiederholt aus Weberried: 1 Km. eigene Koller.

Badnang. Verkauf eines Baumguts. Ferdinand Fuch, Tuchmacher verkauft am Samstag den 8. d. M., vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus: 16 a 48 qm Gras- und Baumgarten in Bergenäckern, neben Gottlieb Sorg und David Stelzer. Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Zahlungsbedingungen nach Belieben des Käufers gestellt werden. Den 3. Mai 1886. Ratschreiber Kugler.

Badnang. Verkauf eines Baumgartens. Friedrich Sorg, Schlossermeister verkauft am Samstag den 8. d. M., vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus: 31 a 74 qm Gras- und Baumgarten im Greuth, neben Gemeinderat Ringer und Glaschner Störzbach. Den 4. Mai 1886. Ratschreiber Kugler.

Winnenthal, K. Heil- u. Pflanzgarten. Aufstellung von Wartpersonal. In der hiesigen Anstalt sind in nächster Zeit mehrere Wärter & Wärterinnen anzustellen und zwar kräftige Personen

ledigen Standes. Neben freier Station in der dritten Klasse beziehen die Wärter einen Anfangsgehalt von 220 M. jährlich und die Wärterinnen einen solchen von 180 M. Diese Gehälter werden nach und nach bis auf 360 M. bzw. 320 M. erhöht. Meldungen sind — unter Vorlage amtlicher Zeugnisse über gutes Präsidat — persönlich zu richten an K. Anstaltsdirektion. Mithüte. Abbitte. Ich Unterzeichneter erkläre hemit, daß ich am 30. April d. J., nachts 9 Uhr in betrunkenem Zustand meinen Nachbar Gottlieb Schwingler ohne allen Grund unverhätmt beleidigt habe. Ich bitte denselben öffentlich um Verzeihung, indem ich die gegen ihn ausgesprochene Beschimpfung als unwahr zurücknehme. Auch bin ich demselben dankbar, daß er von einer gerichtlichen Klage absteht und verspreche, ihn in Zukunft in Ruhe und Frieden zu lassen. Den 3. Mai 1886. Gottlieb Grün.

Badnang. Feuerweh. Am nächsten Sonntag den 9. d. M., morgens punkt 6 Uhr, hat die Gesamt-Feuerwehr zur Frühjahrsmusterung auszurücken. Sämtliche Ausrüstungsgegenstände sind mitzubringen, vollständiges u. pünktliches Erscheinen wird erwartet. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Aufforderung werden gemäß § 368 Biff 8 des St.-G.-B. geahndet. Den 5. Mai 1886. Der Kommandant: Hämmerle.

Musverkauf. Kleiderzeug- u. sonstige Stoff-Neuze verkaufe — um zu räumen — sehr billig; ferner in Folge baldiger Uebergabe meines Geschäftes sämtliche noch auf Lager habende Waren zu herabgesetzten Preisen. August Seeger, Murrhardt.

Medicinische ächte Naturweine. garantiert ganz reine Qualität durch rühmlichst bekannte Aerzte für Magenleidende und Nervenalescenten empfohlen. Bordeaux-Wein (acht franz. Rotwein) pr. Flasche mit Glas M. 1.50. Dener (ungar. Rotwein) „ „ M. 1.25. Erlauer „ „ M. 1.50. Carlswitzer „ „ M. 1.75. Marsala-Wein (ital. Magern) pr. 1/2 Fl. M. 1.25 1/4 Fl. m. Gl. M. 2.25. Malaga (braun u. rotgolden) 1/2 Fl. M. 1.25 1/4 Fl. m. Gl. M. 2.25. Rezes (Cherry) pr. 1/2 Flasche mit Glas M. 1.25, 1/4 Fl. M. 2.25. Deidesheimer Weißwein pr. Flasche mit Glas M. 1.15. Forster Auslese Weißwein pr. Flasche mit Glas M. 1.65. Lokaler Ausbruch pr. Original-Fl. m. Glas 75 Pf., M. 1. u. M. 1.50. Muster (ung. Süßwein) p. 1/2 Fl. m. Glas M. 1.25 1/4 M. 2.25 sind fortwährend zu haben bei Karl Korn, Wein-En-gros-Geschäft in Nürnberg. N. B. Man verlange ausdrücklich nur solche Flaschen, die meine Firma auf Etiquette, Kork und Staniolpapier tragen, nur dies bietet Garantie für Aechtheit!! In Badnang bei Herrn Apotheker Weil.

Necht virgin. neuen Pferdezahnumais, für dessen Reinsichtigkeit garantiere, empfehle billigst. Adolf Jügel, Murrhardt. Widen, Hanffamen, Leinsamen, Kleesamen etc. in bester Ware billigst Obiger.

Rrieger-Lose à M. 1. — Ziehung 18. Mai. Umer Lose à M. 3. — Ziehung 27. Mai empfielt Adolf Jügel, Murrhardt.

Badnang. Geschlagene Steine in kleinerem oder größerem Quantum, mit oder ohne Fuhrwerk, sind stets zu haben bei Kuhn, obere Walte. Wechselformulare Buchdruckerei v. Fr. Stroß. Sonntag den 9. Mai werde ich in meinem Atelier in Badnang photographische Aufnahmen machen. Beste Ausführung garantirt. Billigste Preise. C. Wiedmayer, phot. Anstalt Marienstr. 10, Stuttgart. Für einen 15jährigen kräftigen Jungen wird eine Lehrstelle bei einem kräftigen Schuhmachermeister gesucht. Zu erfragen bei der Redaktion d. Bl.